



Juni 2010

# Kleeblatt

Eine Info des **Gemeindeverbandes** für  
**Aufgaben** des  
**Umweltschutzes** im Gerichtsbezirk  
Laa/Thaya



## Ein Hilferuf des Gelben Sackes

Leider landen im Gelben Sack immer noch viele Plastikfolien, -sackerl, -becher udgl. Dabei ist die Sammlung im Gelben Sack seit 2004 so einfach.

**Es werden ausschließlich Plastikflaschen und Metallverpackungen, sauber und restentleert sowie zusammengedrückt, gesammelt.**

### JA

#### Plastikflaschen

Plastikflaschen für Getränke (PET-Flaschen), Lebensmittel wie Ketchup, Essig, Speiseöl udgl.

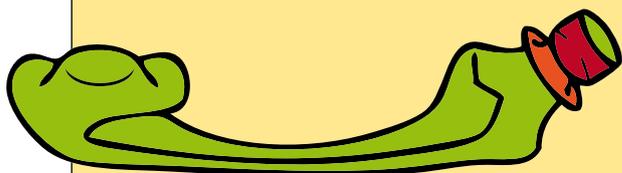
Plastikflaschen für Wasch-, Spül- und Putzmittel, Haushaltsreiniger, Weichspüler, Körperpflegemittel, Shampoo, Duschgel, destilliertes Wasser, Kühlmittel, Scheibenreiniger, Frostschutzmittel udgl.

**KEINE MOTORÖLFLASCHEN**  
(bitte beim Händler zurückgeben)!

### JA

#### Metallverpackungen

Getränkedosen, Konservendosen von Lebensmittel und Tiernahrung, Menüschilder, andere Metallverpackungen wie Metalltuben, -verschlüsse, -deckel



## Knick-Trick

### Zum platzsparenden Sammeln der Flaschen im Gelben Sack!

Schraubverschluss aufdrehen, Flasche zusammendrücken, Boden umknicken, Schraubverschluss schließen (dadurch lassen sich  $\frac{3}{4}$  des Volumens einsparen). Der Transport der Luft in den Flaschen ist zu teuer!!

## Inhalt

INFO Gelber Sack

Abfallbilanz GAUL

E-Schrott

Auszug NÖ AWG

Stopp Littering

# Der Gelbe Sack

2004 wurde der Gelbe Sack auf die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen umgestellt.

## Warum hat sich damals die Sammlung des Gelben Sackes geändert?

Durch das Inkrafttreten der Deponieverordnung werden Rest- und Sperrmüll nicht mehr deponiert sondern thermisch verwertet. Dadurch ergab sich eine sinnvolle Neuerung in unserem Sammelsystem: alle Kunststoffverpackungen und Verbundstoffe, die im Gelben Sack gesammelt, händisch aussortiert und thermisch verwertet wurden, kommen seit 2004 in den Restmüll und mit diesem in die thermische Abfallverwertung. Somit entfällt theoretisch die händische Sortierung. Leider werden aber immer noch Plastikfolien, -sackerl, -becher udgl. sowie Getränkekartons und andere Dinge im Gelben Sack gesammelt. Dadurch ist eine maschinelle Sortierung praktisch unmöglich.

**Wir bitten Sie daher, sammeln Sie im Gelben Sack ausschließlich Plastikflaschen und Metallverpackungen (Dosen) zur Wiederverwertung.**

**Wichtig: Bitte die Gelben Säcke nicht anderwärtig verwenden, z.B.: Laubtransport, zur Altkleidersammlung, zum Abdecken diverser Dinge usw. Das ist nicht erlaubt!**

**Sie bekommen die Gelben Säcke ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen (Dosen) zur Verfügung gestellt. Zur Abfuhr bitte nur volle Säcke bereitstellen!**

*Gelbe Säcke werden ausschließlich für die Sammlung von Plastikflaschen und Metallverpackungen zur Verfügung gestellt*

## So nicht!

**Folien und Plastiksackerl**



## Sammelware wird wiederverwertet

Aus den gesammelten **Plastikflaschen** werden wieder neue Produkte hergestellt, z.B. div. Kunststoffgegenstände, Kinderspielsachen usw. Das Mahlgut von **PET-Flaschen** wird zu Fasern versponnen, daraus werden z.B. Fleece-Pullover, Sporttextilien udgl. hergestellt.

**Metallverpackungen werden maschinell sortiert:** Metalle werden mit dem Magnetabscheider vom Aluminium getrennt. Alu wird mittels Windsichter aussortiert.

Das **Altmittel** gelangt zum Verwerter, wo es zusammen mit Eisenschrott und Roh-eisen zur Stahlerzeugung eingesetzt wird. Das Ergebnis sind hochwertige Produkte wie z.B. Auto- und Zugkomponenten, Hochgeschwindigkeitsschienen, Gehäuse für Waschmaschinen udgl.

**Aluminiumverpackungen** werden geschmolzen, dafür benötigt man nur etwa fünf Prozent der Energie, die bei der erstmaligen Herstellung von Aluminium erforderlich ist. Recycling heißt also auch Energie-sparen! Das Recyclingmaterial wird für die Produkte von z.B. Fensterrahmen, Verkehrsschilder udgl. eingesetzt.



*Aus Flakes von PET-Flaschen werden Fasern gesponnen und z.B. Fleece-Pullover erzeugt*

**Getrenntes Sammeln macht also Sinn, spart Rohstoffe und schont die Umwelt. Machen auch Sie mit!**

# Nicht in den Gelben Sack/ Gelbe Tonne gehören:

<b>Andere Kunststoff- bzw. Plastikverpackungen</b>	z.B. Joghurt-, Aufstrich-, Eis-Margarinebecher usw.  z.B. kleine Plastikfolien, Sackerl, Styroporchips usw.	bitte zum Restmüll
<b>Andere Kunststoff- bzw. Plastikabfälle</b>	z.B. Spielzeug, Haushaltswaren, Video-kassetten, Wasserschlauch, Plastikrohre usw.	bitte zum Restmüll
<b>Problemstoffe</b>	z.B. Medikamente	Problemstoffsammlung (ASZ*)
<b>Getränkeverbundkartons</b>	z.B. Milch-, Saftpackung usw.	ÖKO-Bag -> ASZ* Sammelboxen, erhältlich im ASZ*
<b>Verpackungsstyropor</b>	z.B. Styroporformteile	ASZ*
<b>Großverpackungen</b>	z.B. Kunststoffkanister, Eimer, große Kunststofffolien usw.	ASZ*

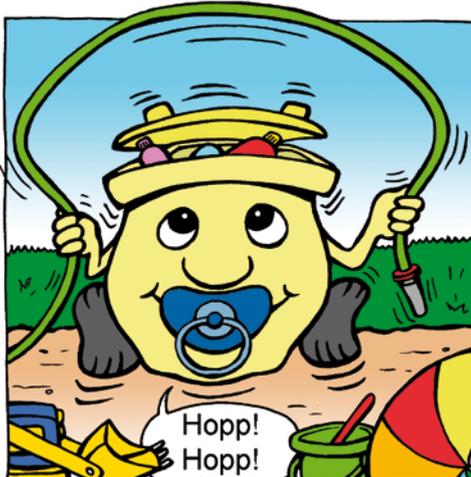
\* ASZ = Altstoffsammelzentrum, Bauhof, Umwelthalle

Mülltrennen zahlt sich aus, denn nur durch sauberes Trennen kann viel Restmüll vermieden und sehr viele Altstoffe wiederverwertet werden!

Bei Fragen zur Mülltrennung bzw. -entsorgung wenden Sie sich bitte an das Büro des GAUL: **Tel. 02522/84300**, E-Mail: [froeschl@laa.at](mailto:froeschl@laa.at) bzw. haben Sie die Möglichkeit im Trenn-ABC auf unserer Homepage unter [www.abfallverband.at/laa](http://www.abfallverband.at/laa) nachzusehen.

## Familie Tonni

Der gelbe Tonni will spielen



© Reinhold Prandl

# Abfallwirtschaft in NÖ

Am 7. Juni 2010 fand im Rahmen der Abfallwirtschaftstagung 2010, im Landtagsitzungssaal in St. Pölten, wieder die Verleihung des Müllometers, der als Gradmesser der Abfallwirtschaft in Niederösterreich dient, statt.

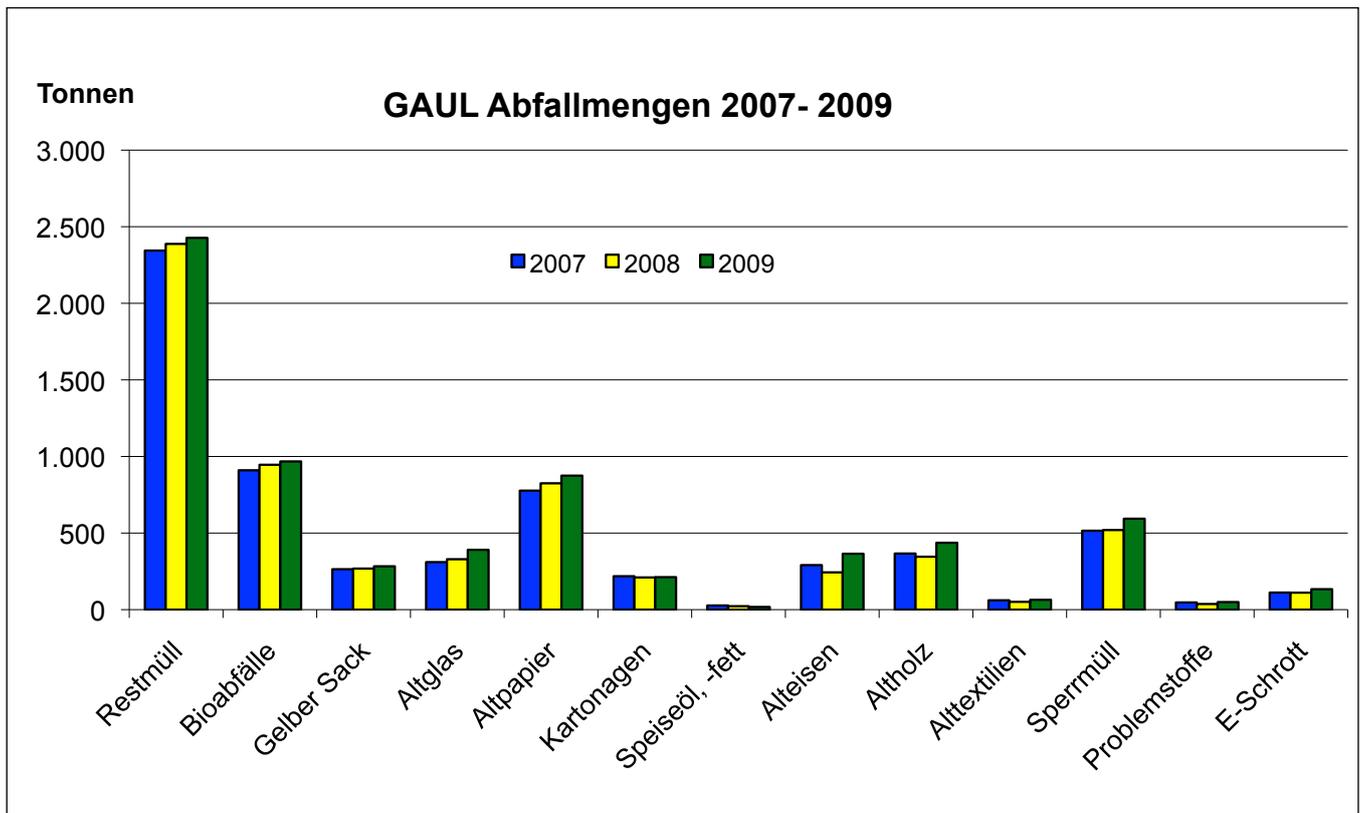
Jedes Jahr zu Jahresbeginn müssen die Abfallmengen des abgelaufenen Jahres an die NÖ Landesregierung gemeldet werden. Diese Daten werden anschließend im Abfallwirtschaftsbericht zusammengefasst und mit den anderen Verbänden in den verschiedenen Bezirken gegenübergestellt.

Die Abfallmengen im Verbandsgebiet des GAUL sind geringfügig gestiegen. Erfreulich ist die Mengensteigerung beim Alteisen, hier wurden im Vergleich zu 2008 um rund 100 Tonnen mehr gesammelt. Alteisen ist ein wertvoller Rohstoff, der einer Wiederverwertung zugeführt wird. Genaueres zu der Entwicklung der Abfallmengen können Sie in der Grafik nachlesen.



GF Mag. Beck, Bgm. Hums, GF Muck, LR Dr. Pernkopf, AB Fröschl, Dir. Weidlich

## Abfallbilanz des GAUL 2009



Beim **Altspeisefett, gesammelt im NÖLi**, mussten wir leider einen massiven Rückgang verzeichnen. Wurden 2007 noch 27.316 kg gesammelt, so fiel die Menge 2008 auf 22.566 kg und 2009 wurden nur mehr 17.562 kg gesammelt.

Bitte entsorgen Sie Ihr Altspeisefett und –öl ausschließlich im NÖLi. Über den Abfluss oder das WC entsorgtes Fett bereitet in der Kanalisation große Schwierigkeiten. Es verursacht Ablagerungen auf Ihren und auf den Kanalrohren der Kläranlage bzw. Ver-

stopfungen der Pumpen. Die Fettpfropfen müssen in mühsamer Handarbeit entfernt und die Rohre gereinigt werden.

**Jede Störung in der Kläranlage verursacht zusätzliche Kosten!**

Durchschnittliche Abfallmengen der einzelnen Verbandsgemeinden pro Haushalt :

Gemeinde	Haushalte (Stand 2001)	Restmüll in [kg] pro HH			Sperrmüll in [kg] pro HH		
		2007	2008	2009	2007	2008	2009
Fallbach	373	274	272	277	83	108	120
Gaubitsch	380	263	263	273	70	70	76
Gnadendorf	550	278	283	289	121	72	96
Großharras	598	311	304	302	51	49	62
Laa a.d. Thaya	2.717	335	347	351	53	55	62
Neudorf bei Staats	594	300	294	319	81	103	147
Staatz	986	277	281	288	39	43	42
Stronsdorf	759	214	224	216	71	64	70
Unterstinkenbrunn	250	339	324	329	100	110	102
Wildendürnbach	699	278	291	298	75	76	77
<b>Verbandsgebiet</b>	<b>7.906</b>	<b>297</b>	<b>302</b>	<b>307</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>75</b>

Gemeinde	Haushalte (Stand 2001)	Biotonnen Anschluss- grad %	Bioabfall* in [kg] pro HH			Altpapier** in [kg] pro HH		
			2007	2008	2009	2007	2008	2009
Fallbach	373	4	26	27	30	108	115	152
Gaubitsch	380	23	138	144	167	91	127	128
Gnadendorf	550	11	93	89	75	73	123	94
Großharras	598	12	58	60	68	111	89	105
Laa a.d. Thaya	2.717	27	180	189	187	114	118	122
Neudorf bei Staats	594	12	110	115	141	104	110	125
Staatz	986	16	100	102	112	92	81	95
Stronsdorf	759	21	109	110	106	50	68	64
Unterstinkenbrunn	250	10	67	72	69	109	124	108
Wildendürnbach	699	6	16	16	18	96	92	115
<b>Verbandsgebiet</b>	<b>7.906</b>	<b>18</b>	<b>115</b>	<b>120</b>	<b>122</b>	<b>98</b>	<b>104</b>	<b>111</b>

\*exkl. Grün-, Strauch- und Baumschnitt

\*\*exkl. Kartonagen

## Teure Entsorgung

Leider landen im Sperrmüllcontainer sehr oft Altstoffe wie Alttextilien, Styropor, Alt-holz, Eisen, saubere Verpackungskunststoffe oder -kübel udgl., welche zum Teil gratis entsorgt werden können. Außerdem sind Altstoffe wieder verwertbar und daher viel zu schade für den Sperrmüll!

Auch Restmüll befindet sich sehr oft im Container, dieser darf jedoch ausschließlich beim Haus in der Restmülltonne bzw. in Restmüllsäcken entsorgt werden. Im Restmüll sind, wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, sehr viele Lebensmittel.

28.000 Tonnen Lebensmittel landen jährlich in Niederösterreichs Restmülltonnen.

**Die Entsorgung von Rest- und Sperrmüll belastet mit rund 180,- € pro Tonne das Müllbudget der Gemeinde, deshalb ist die Abfalltrennung immens wichtig.**

**Aus diesem Grund ist auch das selbständige Einwerfen in die Container beim Altstoffsammelzentrum (Bauhof, Umwelthalle) zu unterlassen, da dadurch die richtige Abfalltrennung meist nicht gewährleistet ist!**



Lebensmittel im Restmüll original verpackt und nicht abgelaufen - werfen Sie ihr Geld nicht in die Restmülltonne!

## Elektroaltgeräte-Sammlung geht in das 5. Jahr

Seit 2005 ist die Rückgabe von Elektroaltgeräten kostenlos. Kaputte Geräte können bei den dafür vorgesehenen Altstoff-Sammelzentren der NÖ Abfallverbände oder bei der Problemstoff-Sammlung abgegeben werden. Falls das alte Gerät noch funktioniert, kann es natürlich auch bei gemeinnützigen Einrichtungen oder Flohmärkten gespendet werden.



Die Elektroaltgeräte-Sammlung macht Sinn: für die Wirtschaft - weil wertvolle Bauteile und Rohstoffe im Kreislauf der Nützlichkeit bleiben, für die Umwelt - weil gefährliche Schadstoffe gezielt entsorgt werden und für den Konsumenten - weil es in den Gemeinden kostenlose Abgabemöglichkeiten gibt. Das ist auch der Grund, warum in NÖ Abfallverbänden und Gemeinden in den letzten Jahren eine enorme Menge gesammelt werden konnte. Vergleicht man die Zahlen seit 2006 sieht man, dass seit Beginn der Elektrogeräte-Sammlung eine Steigerung um über 200 % bei den Elektrogroßgeräten erreicht werden konnte. Auch bei den Bildschirmgeräten gibt es eine Steigerung von 157%. Im Jahr 2009 ergibt das eine Menge von 13.136.226 kg. Auf den einzelnen Einwohner heruntergebrochen sind das 8,39 kg pro Jahr.

Die Abwicklung der Elektroaltgerätesammlung und die Vertragsabschlüsse mit den Herstellersystemen hat für die NÖ Abfallverbände und Gemeinden die BAWU, die Gesellschaft der NÖ Abfallverbände, übernommen. Wie in allen abfallwirtschaftlichen Angelegenheiten wurde auch bei diesem Projekt sehr viel Wert auf die Einbindung der Entsorgungspartner aus der Privatwirtschaft gelegt. So werden z. B. alle Transportleistungen in bewährter Weise von den für die NÖ Abfallverbände tätigen privaten Sammel- und Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

Gesammelt wird in **5 Sammel-Kategorien:**

- **Haushaltsgroßgeräte**  
(z.B. Geschirrspüler, Waschmaschinen alles über 50 cm Seitenlänge)
- **Haushaltskleingeräte**  
(von Reisewecker über Rasierapparat und Computerfestplatte bis zur Heimstereoanlage - und weniger als 50 cm Seitenlänge haben)
- **Kühlgeräte**
- **Bildschirmgeräte**  
(TV- und Computerbildschirme)
- **Lampen**  
(Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen)

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Abfallverband [www.abfallverband.at](http://www.abfallverband.at)

Alle wichtigen Informationen zum Thema

Sammeln finden Sie unter: [www.richtig-sammeln.at](http://www.richtig-sammeln.at)

### Niederösterreich Sammel- und Verwertungsmengen 2009

 <b>ELEKTRO-GROSSGERÄTE</b>	<b>3.211.790 kg</b>
 <b>KÜHLGERÄTE</b>	<b>2.734.560 kg</b>
 <b>BILDSCHIRMGERÄTE</b>	<b>3.325.682 kg</b>
 <b>ELEKTRO-KLEINGERÄTE</b>	<b>3.758.017 kg</b>
 <b>GASENTLADUNGSLAMPEN</b>	<b>133.177 kg</b>



### BATTERIEN

Seit September 2008 gelten neue gesetzliche Bestimmungen für die Sammlung und Behandlung von Batterien und Akkus. Der Gesetzgeber will mit dieser Verordnung nicht nur längerfristig die Verwertung der Altbatterien sicherstellen, sondern auch eine umweltverträglichere Herstellung neuer Batterien erreichen. So werden die Schwermetalle Quecksilber und Cadmium in neuen Batterien erfreulicherweise kaum mehr zu finden sein! Aus Umweltgründen müssen ausgediente Batterien und Akkus natürlich weiterhin getrennt gesammelt werden.

Die gesammelten Gerätebatterien werden im ersten Behandlungsschritt einer Sichtung und Sortierung zugeführt. Störstoffe sowie Verunreinigungen werden entfernt.

#### Sortiert wird in Batteriegruppen

Primärbatterien, wie Zink-Kohle-/Alkali-Mangan-Batterien und Knopfzellen, sowie in Sekundärbatterien (Akkumulatoren), wie NiCd-, Li-Ion-, Li-Polymer-, Ni-Metallhydrid- und Bleiakumulatoren (keine Fahrzeugbatterien).

Alle Batterien und Akkus enthalten Schadstoffe, die eine getrennte Sammlung notwendig machen.



So macht Abfallwirtschaft Sinn.

# Wichtigster Grundsatz im NÖ Abfallwirtschaftsgesetz

§ 1 Ziele und Grundsätze NÖ Abfallwirtschaftsgesetz Abs.2, Z 1. Die Abfallmengen und ihr Schadstoffgehalt sind so gering wie möglich zu halten – Abfallvermeidung

**Abfallvermeiden** können Sie durch bewusstes einkaufen! Kaufen Sie Pfandflaschen und keine PET-Wegwerfflaschen.

*Durch Ihre Kaufentscheidung beeinflussen Sie maßgeblich Produktion und Handel.*

Eine Pfandflasche aus Glas oder Kunststoff kann 40 bis 60-mal wiederbefüllt werden. Das ist ein beträchtlicher Müllberg, der mit Ihrer Kaufentscheidung vermieden wird. Leider sind sehr viele Getränke nur mehr in PET-Flaschen erhältlich, aber Mineralwässer können noch in Glasflaschen gekauft werden.

Auch Bier in der Glasflasche sollte der Dose bevorzugt werden, die Produktion einer Dose benötigt 1 kWh Strom, damit kann man z.B. 10 Stunden fernsehen!

Verwenden Sie Jausenboxen, zum Einkaufen einen Korb oder eine Stofftasche uvm.

**Alte Dinge bekommen „neuen Wert“!**

Kinder werden größer und viele Dinge werden nicht mehr gebraucht. Bücher, Spiele, Buntstifte, Perlen und was es sonst noch so zum Spielen und Basteln gibt, können im Kindergarten weiterverwendet werden. Oder Sie geben brauchbare Sachen einer wohlthätigen Organisation für deren Flohmärkte. Auch das ist Abfallvermeidung!

*Wir ersuchen Sie noch mehr auf die richtige Abfalltrennung zu achten!*

**Die Entsorgung von Restmüll ist sehr kostenintensiv, daher sollten alle Wertstoffe separat gesammelt werden.**

Papier, Karton, Kunststoff- und Metallverpackungen, Glas, Holz, Eisen, E-Schrott, Getränkekartons können gratis entsorgt werden. Bioabfälle können Sie entweder selber kompostieren bzw. über die Biotonnen entsorgen.



**Alle getrennt gesammelten Abfälle werden einer Wiederverwertung zugeführt!**

## Sauberhafte FESTE

Zur Abfallvermeidung tragen auch viele Vereine mit der Abhaltung von „Sauberhaften Festen“ bei. Gäste profitieren beim „Sauberhaften Fest“ durch den Genuss, das Schnitzel vom Porzellanteller mit Besteck zu essen. Müllberge und herumliegende Becher werden dadurch vermieden.

Alle registrierten Sauberhaften Feste finden Sie auf unserer Homepage [www.abfallverband.at/laa](http://www.abfallverband.at/laa) oder unter [www.sauberhaftefeste.at](http://www.sauberhaftefeste.at)



Jetzt s Privat-Pension abschließen und 20 Euro VIP-Gutschein holen\*



\* Gilt nur für den Neuabschluss von s Privat-Pension, s Unfall-Schutz oder s Pflegevorsorge im Rahmen von Aktionen der Sparkassengruppe. Auf Wunsch kann der Gegenwert von 20 Euro der Erstprämie gutgeschrieben oder bar abgelöst werden. Pro Neuertrag ist nur ein Wertgutschein oder eine Gutschrift möglich.



**dekomulch**  
farbe bekennen - aber natürlich

**02526/7296**  
[www.berthold-entsorgung.at](http://www.berthold-entsorgung.at)

erhältlich: lose, im big-bag, im 60 Litersack  
in den farben: anthrazit, mahagonibraun, Kirschrot und sandgelb

# Wir halten NÖ sauber!

Jedes Jahr schwärmen in ganz Niederösterreich tausende Freiwillige aus und durchkämmen Wälder, Fluren und das Ortsgebiet. Dort sammeln sie jene Abfälle, die achtlose Mitbürger in der Natur „vergessen“ haben.

Die Aufräumarbeiten verursachen erhebliche Kosten. Verunreinigungen verschwinden nicht von selbst. Die Mittel müssen vom Land NÖ sowie den Gemeinden und somit von den Bürgern aufgebracht werden. Weggeworfene Abfälle verschmutzen nicht „nur“ die Land-

schaft, sie werden auch einer ordnungsgemäßen Wiederverwertung entzogen und müssen stattdessen in thermischen Abfallverwertungsanlagen kostenintensiv entsorgt werden.

Die ordnungsgemäße Entsorgung der in NÖ in der Natur aufgefundenen Abfälle kostete im Vorjahr € 60.000,-.

**Auch heuer waren wieder zahlreiche freiwillige Helfer in unseren Mitgliedsgemeinden unterwegs, um herumliegenden, „vergessenen“ Müll aufzuräumen.**

## Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!

Gemeinde Fallbach



Gemeinde Unterstinkenbrunn



Gymnasium Laa



HAK Laa



VS Großharras



SHS Laa



SHS Laa



Sonderpädagogisches Zentrum Laa



Müll gehört in die Restmülltonne, nicht an den Straßenrand!  
Annette Muth ließ sich gerne von den Abfallsammlern beraten.

Foto: Fröschl-Wendt

### Heuer sollte eine Aktion speziell die Autofahrer ansprechen! „Autofahrer gebt uns euren Müll“

Unter diesem Motto wurden am 15. April die Autofahrer in Laa aufgefordert, Ihre Abfälle aus dem Auto in den Müllsack zu werfen und nicht achtlos aus dem Fenster auf die Straße.

**Als kleines Dankeschön gab es ein Päckchen mit Müllsackerl für das Auto.**

#### Hilfe bei der Abfalltrennung gibt's beim GAUL:

Tel.: 02522/84300  
E-mail: froeschl@laa.at  
Homepage: www.abfallverband.at/laa  
Trenn-ABC: www.trennabc.at